

Newsletter II/2020

Bereitet Sorgen

Wie in fast allen gesellschaftlichen Bereichen, hat die Corona-Pandemie in den zurückliegenden Monaten vieles nicht ermöglicht und fast alles wesentlich verändert. Der sogenannte „Lockdown“ hat natürlich auch die Behindertenhilfe in besonderem Maße betroffen.

Zuerst hatten wir Veranstaltungen unserer Offenen Hilfen im Freizeitbereich abgesagt. Dann gab es Betretungsverbote für Menschen mit Behinderung in unseren Betrieben, Werkstätten sowie in den Förder- und Betreuungsbereichen. Aber auch die Tagesstätte, unsere Seniorenangebote und ebenso die Maßnahmen der beruflichen Bildung konnten ihre Räumlichkeiten nicht mehr nutzen. In unseren besonderen Wohnformen konnten die Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen aufgrund der Kontaktbeschränkungen längere Zeit nicht beieinander sein.

Stattdessen wurden Bildungspakete geschnürt, über Telefon und andere Medien Kontakt gehalten, viele Informationsbriefe geschrieben, Heimarbeit angeboten und in unseren Wohnheimen an sieben Tagen die Woche eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung auf die Beine gestellt.



Seit dem 29.07.2020 sind die allermeisten Angebote nahezu vollständig wieder in Betrieb und es kehrt Alltag ein, auch wenn sich dieser noch anders gestaltet als in der Zeit vor Februar 2020. Wir mussten viele neue Prozesse und Verfahren beschreiben und einüben. Und wo es früher um Teilhabe und Lebensqualität ging, geht es jetzt zunächst einmal um Abstand und Hygiene.

Gott sei Dank ist die gesundheitliche Situation der Menschen in unserer Lebenshilfe, was

das Infektionsgeschehen angeht, bislang stabil geblieben und niemand ist zu Schaden gekommen, was zunächst einmal das allerwichtigste ist.

Dennoch ist es nicht mehr die Lebenshilfearbeit wie zuvor und die wirtschaftlichen Einschnitte sind sehr groß, aber wir machen das Beste daraus. Bislang haben wir eine schwierige Zeit hinter uns und diese wird auch noch in den kommenden Monaten anhalten. Auch gilt es, wachsam zu bleiben und Vorsorge zu treffen, damit eine mögliche zweite Infektionswelle für die Menschen in unserer Lebenshilfe ebenso glimpflich verläuft.

Zuversichtlich stimmt uns, dass in Krisen auch Stärken zutage treten und in diesem Sinne bedanken wir uns bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen sowie bei unseren Auszubildenden und unseren FSJlern für den Zusammenhalt, die

INHALT

Seite

1	Bereitet Sorgen
1	Guter Beistand
2	Deutschlandpremiere
3	Gut gemischt
3	Lohnt sich
4	Überblick schaffen
4	Stille Helden
5	Nächster Schritt
5	Am Start
6	Glatter Schnitt
6	Goldener Kochlöffel
7	E-Mail Newsletter abonnieren
7	Gesucht!
7	Termine 2020

IMPRESSUM
 Herausgeber/Fotografie/ Gestaltung:
 Stiftung Lebenshilfe Zollernalb
 Thanheimer Straße 46
 72406 Bisingen
 Tel.: 07476 899-0
 info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck:
 ISBA gGmbH
 Fischerstraße 18
 72336 Balingen

Flexibilität und das Zutun in den zurückliegenden Wochen und Monaten. Es war schön und beeindruckend zugleich zu sehen, dass, wenn es darauf ankommt, die allermeisten mitziehen und manche sogar noch über sich hinauswachsen.

Gut war, dass wir bereits frühzeitig, schon in den Faschingstagen, mit den Vorbereitungen für diese schwierige Corona-Zeit begonnen hatten.

Guter Beistand

Bei der letzten Stiftungsratssitzung am 30.06.2020 hat Herr Oliver Müller von dem Wirtschaftsprüfungsbüro Adjuvaris GmbH & Co. KG die Jahresabschlüsse unserer Lebenshilfe-Organisationen vorgestellt. Am Beispiel unserer größten Betriebsgesellschaft, der ZAW gGmbH, hatte er ausgeführt, dass das ordentliche Betriebsergebnis nur noch 0,5 % der ordentlichen Betriebserlöse beträgt und somit auf Kante genährt ist. Dies bringt eine Entwicklung zum Ausdruck, die zwischenzeitlich überall in der Behindertenhilfe angekommen ist. Die Vergütungen reichen zwischenzeitlich schon in noch guten Jahren kaum aus, um unseren Aufwand zu decken.

Das heißt, die Kostensteigerungen der zurückliegenden Jahre haben die Erhöhungen der Vergütungssätze mehr als aufgezehrt.

Insofern sind wir hier in der Zukunft noch mehr als bisher gefordert, bessere Verhandlungsergebnisse zu erzielen und uns gut aufzustellen.

Beruhigend ist hierbei, dass wir mit unserer ältesten Einrichtung, der LHZA gGmbH, und mit unserer Stiftung Lebenshilfe Zollernalb zwischenzeitlich einen guten wirtschaftlichen Rückhalt haben, der uns gerade in diesen schwierigen Jahren hilft.

Die Ergebnisentwicklung in unseren Betriebsgesellschaften konnte zumindest noch im Jahr 2019 dadurch kompensiert werden, dass sich Stiftung und LHZA stabil entwickelt haben.

In unserer in 2021 stattfindenden Stiftungsversammlung, werden wir auch über das zurückliegende Jahr 2019 berichten.

Bis dahin gilt es, das schwierige Krisenjahr 2020 hoffentlich nur mit einem blauen Auge zu bestehen, um dann, spätestens nach Sicherstellung eines Corona-Impfstoffs, an vergangene Zeiten anzuknüpfen.

Deutschlandpremiere

Unser Ziel in den Werkstätten und Betrieben der Lebenshilfe Zollernalb ist es, ein möglichst vielseitiges Arbeits-, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebot aufzubauen. Dazu bieten wir möglichst passgenaue Leistungen und Maßnahmen entsprechend den individuellen Interessen und Möglichkeiten der Beschäftigten an.

Seit dem 01.01.2020 gibt es das sogenannte Budget für Ausbildung. Dieses soll jungen Menschen mit Behinderungen den Einstieg in eine betriebliche Ausbildung erleichtern und eine Alternative zur Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) bieten. Das Budget für Ausbildung folgt somit dem, mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) eingeführten Budget für Arbeit und möchte für Menschen mit einer Behinderung den Weg in eine reguläre Ausbildung ebnet. Hierbei geht es insbesondere

um die Erstausbildung im Rahmen des Übergangs von der Schule in den Beruf.

Voraussetzung ist, dass die Auszubildenden prinzipiell einen Anspruch auf Leistungen im Eingangsverfahren bzw. im Berufsbildungsbereich haben und bei einem entsprechenden Arbeitgeber ein sozialversicherungspflichtiges Ausbildungsverhältnis eingehen.

In unserer ISBA gGmbH in Albstadt-Ebingen hatte Mathias Ewinger eine Maßnahme im Berufsbildungsbereich angetreten und sich dort auf eine Ausbildung vorbereitet. Bereits schon zum 01.04.2020 konnte er über unsere AIZ gGmbH eine Schreiner Ausbildung in der Schreinerei der ISBA in Balingen beginnen. Die Förderung der Ausbildung erfolgt über die Agentur für Arbeit Balingen als Rehabilitationssträgerin.



Unseres Wissens nach ist er somit bundesweit der erste Beschäftigte, der im Rahmen des Budgets für Ausbildung diese Möglichkeit für eine vollwertige Qualifikation nutzt. Wir wünschen Herrn Ewinger für diesen wichtigen Karriereschritt viel Freude, aber vor allem viel Erfolg und hoffen, dass dieses gute Beispiel über den Zollernalbkreis hinaus Schule macht.

Gut gemischt

Die sogenannten Tiny Houses auf dem Gelände der Fischerstraße 13 in Balingen sind zwischenzeitlich bezogen. Diese Wohnform hat bei Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen eine hohe Aufmerksamkeit erzielt. Insofern hat sich unser Stiftungsrat in seiner Sitzung am 05.03.2020 damit befasst, ob eine Aufstockung dieser Häuser sinnvoll ist. Im Ergebnis wurde der Beschluss gefasst, zwei dieser drei Häuser aufzustocken. Hierbei war es jedoch allen Beteiligten gleichermaßen wichtig, dass es mit dieser Maßnahme zu keiner größeren Behinderteneinrichtung kommt.

Insofern sind diese beiden kleinen Häuschen, mit der Idee einer inklusiven Durchmischung, für Menschen ohne Behinderung als künftige Bewohner*innen vorgesehen. Auch die Dachwohnung in dem dortigen Bestandsge-

bäude ist von Beginn an nicht von Menschen mit einer Behinderung bewohnt.

Nachdem schon vor Wochen das Baugesuch eingereicht wurde, wird davon ausgegangen, dass diese beiden hier neu geplanten, kleinen Wohneinheiten schon Ende dieses Jahres zum Bezug zur Verfügung stehen.



Lohnt sich

Mit Ausnahme unserer gastronomischen Angebote wird bei allen Produkten, die in unserer Lebenshilfe Zollernalb zum Verkauf stehen, die Mehrwertsteuerabsenkung im zweiten Halbjahr 2020 im vollen Umfang weitergegeben. Insbesondere Endkunden und nicht vorsteuerabzugsberechtigten Organisationen profitieren beim Kauf von Albliegen, Vordächern, Überdachungen, Desinfektionsständen und bei allen weiteren Albkult Produkten (<https://www.albkult.de/produkte.html>) von dieser Mehrwertsteuersenkung. Das Schaltwerk in Bisingen reduziert bei den schicken Fahrrädern und tollen E-Bikes ebenfalls die Kaufpreise entsprechend und wartet mit weiteren attraktiven Aktionen auf Kundschaft.

Auch der Kaffee für Zuhause wird für die Kunden und Freunde unseres Kaffeewerks Zollernalb ebenfalls entsprechend günstiger,

wobei ja guter Kaffee eigentlich unbezahlbar ist.

Insofern freuen wir uns auf Ihren Einkauf und im letzten Quartal dieses Jahres auf ein gutes Weihnachtsgeschäft, das 2020 hoffentlich doch noch zu einem guten Jahr werden lässt.



Überblick schaffen

Zwischenzeitlich haben wir in der Summe 158 Wohnplätze im stationären Bereich, bieten darüber hinaus noch 94 Apartments sowie Zimmer in Wohngemeinschaften an und haben weitere 23 Apartments an externe Kooperationspartner im sozialpsychiatrischen Bereich vermietet.

Hierbei gilt es, einerseits intern den Überblick zu bewahren, dieses Angebot jedoch auch modern und niederschwellig im Internet zugänglich zu machen.

Daher wurde jetzt die Programmierung einer Wohnplatzbörse beauftragt. Hierbei sollen ab Herbst dieses Jahres Interessierte auf unserer Internetseite einfach sehen können, wo welche Wohnangebote mit welcher Raumausstattung aktuell zur Verfügung stehen. Wenn man heute eine Urlaubsreise im Internet bucht oder eine Immobilie zum Kauf oder zur Miete sucht, bekommt man schon viele Informationen über diese Angebote vor der

eigentlichen Kontaktaufnahme. Daran möchten wir uns orientieren.



So eine Internetplattform der Lebenshilfe Zollernalb soll natürlich nicht das ausführliche Beratungsgespräch ersetzen, sondern nur die Vorinformation vereinfachen und unser Angebot transparent darstellen.

Wir würden uns freuen, wenn wir dieses Projekt zeitnah abschließen könnten und unsere Lebenshilfe Familien dadurch einen Mehrwert erhalten.

Stille Helden



Uns geht es im wahrsten Sinne des Wortes dreckig, wenn sie nicht da sind, nehmen es jedoch häufig zu wenig wahr, wenn sie ihrer Arbeit nachgehen.

Gerade in den zurückliegenden Wochen waren unsere Reinigungskräfte sowie auch unsere weiteren hauswirtschaftlichen Mitarbeiter*innen und unsere Hausmeister besonders wichtig. Diese stillen Held*innen schauen, dass alles sauber ist, die Hygiene eingehalten wird, alles funktioniert, wir gut bewirtet

werden und uns somit rundherum wohlfühlen können.

Eigentlich sind diese Mitarbeitenden die Visitenkarte unserer Einrichtungen und haben es somit längst verdient, einmal an prominenter Stelle in einem Newsletter gewürdigt zu werden.

Es gibt zwar schon seit Jahren einen internationalen Tag der Reinigungskraft, aber dennoch wird diese Arbeit im Alltag viel zu wenig wertgeschätzt und wahrgenommen. Insofern bedanken wir uns bei den Sauberfrauen und -männern, bei unseren Hauswirtschafterinnen, aber auch bei unseren Hausmeistern dafür, dass es uns hier gutgeht, wir uns wohlfühlen können und für ihren täglichen, engagierten Einsatz.

Es sind die Fachleute und Führungskräfte, die in der Regel für die Arbeit unserer Lebenshilfe stehen. Wenn aber nicht geputzt, nicht versorgt und nicht repariert werden würde, ist unsere Arbeit nicht so, wie sie sein sollte.

Nächster Schritt



Die Genussrösterei!

Unser Kaffeewerk Zollernalb hatte vor 11 Jahren zunächst in kleinen Räumlichkeiten in der Werkstatt in Lautlingen begonnen und bezog im Jahr 2014 das Gebäude in der Kientenstraße in Albstadt-Ebingen.

Nachdem dort jetzt schon jeden Monat über vier Tonnen Kaffee geröstet werden und die über 30 Kaffeesorten an Kunden in ganz Deutschland und darüber hinaus versendet werden, steigt auch der Platzbedarf. Gut, dass die hinten, an das Kaffeewerk Zollernalb anschließenden Räumlichkeiten durch den

Umzug der dortigen ISBA Abteilung in den Zieglerhof freigeworden sind. Unter Federführung unseres Architekten Stefan Hermann werden diese Räumlichkeiten aktuell saniert und ertüchtigt, um den Verpackungs- und Lagerbereich unserer Genussrösterei auszubauen. Unser Ziel ist es, die dortigen Arbeitsplätze rund um das Thema Kaffee sukzessive zu erweitern, aber auch qualitativ, bezüglich der Arbeitsabläufe und der Ergonomie, zu verbessern.

Begonnen wurde schon vor wenigen Wochen mit viel Eigenleistung. Nun gilt es, die weiteren Gewerke voranzubringen, damit das Arbeiten dort noch mehr Freude bereitet und unsere Kaffeekunden weiterhin unsere Kaffeespezialitäten schnell und in der gewohnten Qualität geliefert bekommen.

Am Start

Im Straßengeschoß des neuen Betriebsgebäudes der ISBA gGmbH in Albstadt-Ebingen haben wir eine kleine Lebensmittelproduktion eingerichtet. Dort sollen ab September Maultaschen hergestellt und verpackt werden.

Zukünftig möchten wir in unseren Cafeterien, aber auch in der genießBAR in Balingen und im Kaffeewerk Zollernalb in Albstadt-Ebingen Maultaschen aus eigener Herstellung anbieten. In einem zweiten Schritt wird hier auch ein Straßenverkauf angeboten. Zudem möchten wir diese Maultaschen im hochwertigen Lebensmitteleinzelhandel platzieren.

Über Maultaschen hinaus gibt es noch viele weitere gute Lebensmittelideen, die in den kommenden Jahren ebenfalls geprüft werden. Somit wird das eine oder andere Pro-

dukt hier sicherlich noch dazukommen. Das Kaffeewerk Zollernalb hat bewiesen, dass so ein Projekt gelingen kann und insofern wünschen wir den sogenannten Kulttäschle einen guten Start.



Glatter Schnitt

Ende letzten Jahres haben wir in der Lauterbachstraße 3 in Albstadt einen sogenannten Hochleistungscutter in Betrieb genommen, mit dem wir Großformate ganz unterschiedlicher Plattenmaterialien zuschneiden und mechanisch bearbeiten können. Nachdem diese Kapazitäten bereits jetzt schon stark nachgefragt werden, haben wir uns in Ergänzung zu dieser Anlage für eine weitere Investition entschieden.

Voraussichtlich in der Kalenderwoche 33 erhalten wir einen Flachbettlaser, mit dem wir Kartonagen, Papier, Kunststoffe, Holz, Leder, Textilien und vieles mehr zuschneiden können. Ein Format von 3,20 m x 2,27 m setzt hierbei kaum Grenzen und ist in unserem Inklusionsunternehmen ein technologisches Nischenangebot. Wir hoffen, mit dieser Investition die bestehenden sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze für Menschen mit



Behinderung absichern zu können und vielleicht sogar den einen oder anderen neuen Arbeitsplatz in den kommenden Jahren zu schaffen.

Damit wir auch in Zukunft in ausreichendem Umfang Arbeit in unseren Betrieben haben, müssen wir uns technologisch gut aufstellen, um für unsere Unternehmenskunden attraktiv zu bleiben.

Goldener Kochlöffel

Nach über 10jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in der Koch ABM in Bisingen, legt Anneliese Binder den Kochlöffel nieder.

Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht. Wie viel Nudelwasser aufgesetzt und wie viele Paprikas gefüllt werden können. Essen hält Leib und Seele zusammen, da sind sich alle einig. Umso schöner, dass sich Frau Binder Woche für Woche die Zeit genommen hat, um mit den Beschäftigten der WfbM Bisingen zu kochen. Immer nach dem Sommerurlaub durfte Sie sich überraschen lassen, wer sich dieses Mal für die ABM angemeldet hat. Viele Wiederholungstäter waren dabei – denn es schmeckt halt!

Nach über 10 Jahren überreichten wir Frau Binder jetzt zum Abschied den goldenen Kochlöffel, welchen sie sich mehr als verdient hat.

Worte können nicht ausdrücken, wie wertvoll unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter in der Lebenshilfe sind.



Wir danken Frau Binder für ihren unermüdlchen Einsatz von Herzen und wünschen ihr alles erdenklich Gute.

E-Mail Newsletter abonnieren



Falls Sie den Newsletter noch nicht per E-Mail erhalten, möchten wir Sie freundlich bitten, zu prüfen, ob Sie einem künftigen Versand per E-Mail zustimmen.

Jetzt anmelden!

<https://www.lebenshilfe-zollernalb.de/kontakt/newsletter.html>

Gesucht!



Für unsere Werk- und Wohnstätten im Zollernalbkreis suchen wir **dringend Bufdis und FSJ'ler**.

Bewerbung bitte an:
Stiftung
Lebenshilfe Zollernalb
Thanheimer Straße 46
72406 Bisingen

Gerne auch per E-Mail an:
bewerbung@lebenshilfe-zollernalb.de

Bewirb dich jetzt!

Termine 2020

Vorbehaltlich von Absagen aufgrund von „Corona“!

Mi., 30.09.	Mitgliederversammlung, Betreuungsverein Lebenshilfe Zollernalb e. V., Bisingen
So., 04.10.	Bisingen live, Schaltwerk, Albkult, Kaffeewerk Zollernalb, Jobbörse
Sa., 17.10.	Vernissage der Robert und Margaretha Mager-Stiftung
Sa., 24.10.	FuD-Treff sowie 100 helfende Hände Treffen, Bisingen
Fr., 30.10. bis So., 01.11.	Schön und Gut, Kaffeewerk Zollernalb und Albkult

Glückskaffee
genießen und gewinnen

Schirmherrschaft
HBW
Balingen-Weilstetten

und viele weitere attraktive
Preise von **Albkult.de**
SCHÖNERLEBEN

Der Hauptgewinn

Charity Gewinnspiel!
Los 10 €

www.glücks-kaffee.de

Die Lebenshilfe startet wieder ihre Verlosungsaktion im Zollernalbkreis mit einer limitierten Anzahl von 3.000 Päckchen Glückskaffee.

Dabei werden in der Zeit vom 24. Oktober bis 24. Dezember 2020, unter der Schirmherrschaft des HBW Balingen-Weilstetten, Glückskaffee-Päckchen à 250 g zu je 10 € verkauft.

Der Käufer erhält einen auserlesenen Röstkaffee aus dem integrativen Kaffeewerk Zollernalb und – mit etwas Glück – gewinnt er zudem einen flotten Fiat 500 oder einen von 20 weiteren albkultigen Preisen.

Der Erlös der Aktion kommt der Tagesstätte Hechingen zugute.

Ein Glückskaffee-Los ist eine ideale Aufmerksamkeit für Ihre Geschäfts-/Freunde zu Weihnachten und/oder für Ihre Mitarbeitenden oder Mitglieder bei der Adventsfeier. Hierfür erhalten Sie diese zum Preis von 9,99 €.

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Ihre Lebenshilfe Zollernalb
Franziska Lehre

Tel.: 07476 899-158, franziska.lehre@lhza-ggmbh.de | www.glücks-kaffee.de

Glückskaffee
genießen und gewinnen

Der Hauptgewinn

STIFTUNG LEBENSHILFE
ZOLLERNALB